

31. Bundes- Ökologie- Treffen



BÖT

Wir laden Euch herzlich ein zum BÖT nach »Berlin - Hauptstadt der DDR«.

Nach dem 6. BÖT im Mai 1989 in West-Berlin kommt das BÖT zum ersten Mal in das »Ur-Berlin«, an die 1810 von Wilhelm und Alexander von Humboldt gegründete, heutige Humboldt-Universität zu Berlin.

Ebenfalls einer langen Tradition folgend gibt es auf den BÖT spannende Arbeitskreise, Exkursionen, (Kino-) Filme, Vorträge, Diskussionen, Party und Konzerte... und was Euch sonst noch so einfällt. Wir haben uns bemüht, das Programm offen zu gestalten, um Euch Freiraum zur Entfaltung eigener Ideen zu geben.

21. - 25. 11. 2001

Berliner Herbststürme - Stürmische Zeiten

Humboldt-Universität zu Berlin
Monbijoustraße 3
Berlin - Mitte

Programm- und Zeitplan - Berliner Herbststürme

Zeit/Tag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
8 h			<i>Frühstücksbuffet</i>		
9-12 h	Anreise und Aufbau	<i>Arbeitsphase</i>		KurzAKs/ÖWA	10 h: BSÖ - MV
12-14.30 h		<i>Arbeitsphase</i>	<i>Mittagessen</i>		
14.30 - 18 h	16h: Welcome! Ankunft und Infos zum Ort/Schafsaal	<i>Arbeitsphase</i> AKs Teach-In	Exkursionen (siehe Rückseite)	16h: Abschlussplenum: Auswertung, Weitergabe der BÖT-Jacke	»Berliner Luftk«: Aufräumen und Abreise
18-20 h		<i>Leckeres Abendessen</i>			
Ab 20 h	Eröffnungsplenum: Kennenlernen und AK-Vorstellung	»fish bowl«-Diskussion: »Ökologie contra Markt!« u. a. mit Jörg Bergstedt	19.30 h Vortrag: »Bürgerbahn statt Börsenbahn« Referent: W. Wolf	Raps & Rühre BÖT-Buffet	»Muss i denn ...« Cute Fahrt und bis Mitte/Ende Mai auf dem 32. BÖTI
		Nightlife	21h Kino: »Heinrich der Säger«, Itoiz-Video, Kleiderkampagne, Anti-Atom	Konzert, Party mit DJD/Vision im HU-Ostflügel (siehe BÖT-Poster)	

Nach dem Frühstück und Abendessen können nach Bedarf kurze Plena stattfinden. In der Mittagspause (14 - 14.30 Uhr) können auch Kurzvorträge und Ankündigungen erfolgen. Kurz-AKs können jeder Zeit stattfinden. Wir müssen aus organisatorischen Gründen (Raumbedarf, öffentlichkeitswirksame Aktion) allerdings Samstag, 24.11. vorschlagen. Lange AKs sollten dann fertig sein!

Anmeldeschubbel

Per Schneckenpost: BÖT - Festkomitee
c/o ReferentInnenRat der Humboldt-Universität
Unter den Linden 6
10099 Berlin (Mitte)
Per mail: oeko@refrat.hu-berlin.de
Per Fax: 030/20 93-23 96
WWW: http://www.refrat.hu-berlin.de/oeko

(Hoch-)Schule / Uni: _____

Wir sind _____ Personen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

Ich plane den AK / Kurzvortrag: _____

Veganerin: Ja Nein

Kinderbetreuung Entthinderungshilfe notwendig?

Sonstiges: _____



Hinderungsgründe ausgeschlossen

Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne, jeden Hinderungsgrund für Deine BÖT-Teilnahme auszuräumen. Wenn Du Kinder mitbringen willst oder wegen einer Behinderung Unterstützung brauchst, teile uns dies einfach mit, wir versuchen uns darauf einzustellen. Die Tagungsräume in der Monbijoustr. und im Ostflügel der Humboldt-Universität sind behindertengerecht eingerichtet. Eine Kinderbetreuung am Nachmittag im Kinderladen der Verfassten StudentInnenschaft »Die Humboldt« ist im Einzelfall möglich.

Was braucht Ihr zum BÖTEN?

Schlafsack, Iso-Matte, wetterfeste warme Kleidung, Zahnbürste, Handtuch ...
Musikinstrumente, Liederbücher, Jonglierzeug, gute Laune, Hunger, ÖWA-Ideen ...

Bitte bringt auch Infos über Eure Umweltschutzarbeit, die der Eurer Gruppe, des AStAs und der Hochschule und Region mit.

Anreise

Die Humboldt-Universität ist die einzige Hochschule mit einem ReferentInnenRat (statt AStA), aber ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln »trotzdem« äußerst gut zu erreichen:

Mit den Fern- und Nahverkehrszügen kommt Ihr gut vom Westen zum Zoologischen Garten (DB) oder von Osten zum Ostbahnhof (DB).

Verkehrsanbindungen:

BÖT-Gebäude in Monbijoustr. 3 und Schlafhalle: S-/U-Bahnstation Oranienburger Str./Friedrichstr. (DB), auch mit Tram 1 und 50 zu erreichen.

AK- und Partyräume: Bus 100 (Staatsoper), Tram 50 u. 1 (Am Kupfergraben)
Siehe Stadtplan und unter <http://refrat.hu-berlin.de/oeko>

Nahverkehrsverbindungen für Berlin unter <http://www.bvg.de>

Kosten/Erstattungen

Die Teilnahme am 31. BÖT kostet inklusive Vollverpflegung 90 DM, wenn Du das Geld nach unbedingt zu stellendem Antrag vom AStA o.ä. erstattet bekommst (Quittungen werden ausgestellt).

Ansonsten zahlst Du nur 70 DM pro Person.

Die Fahrtkosten werden bei Anreise mit der Bahn (Bahn-Card) teilweise erstattet.

Anmeldung (siehe Anmeldeschnibbssel)

Bitte meldet Euch spätestens 2 (zwei!) Wochen vorher an (am besten sofort) per Anmeldeschnibbssel an, damit u. a. »Raps & Rübe« planen können.

Nur vorher angemeldete TeilnehmerInnen erhalten einen Kongressfahrtschein (Berlin Tarif AB).

Weiterer Kontakt

Wenn Ihr noch Fragen, Anregungen oder dergleichen habt, eigene Arbeitskreise anbietet, wendet Euch vertrauensvoll an Oli (Finanzen, Filme, Vorträge), Reiner (Presse, Disko), Frigga, Annegret (Exkursion), Heike (Kulturprogramm), David, Daniel oder Olaf (Anmeldung vor Ort):

BÖT-Festkomitee

c/ o ReferentInnenRat der Humboldt-Universität
Unter den Linden 6, 10099 Berlin (Mitte)

• oeko@refrat.hu-berlin.de • <http://www.refrat.hu-berlin.de/oeko>
• fon: 030/20 93 - 21 45 (BÖT-AB), -26 03 • fax: 030/20 93 - 23 96

Was ist das BÖT???

Das BundesÖkologieTreffen (BÖT) findet seit nunmehr über 15 Jahren einmal im Semester an wechselnden Hochschulen statt, wo es von der StudentInnenvertretung mitorganisiert wird.

Auf den BÖTs treffen sich junge Menschen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, manchmal auch darüber hinaus, die an ökologischen Themen interessiert sind. Darunter sind viele Studierende, die an ihrer Hochschule im Umweltbereich aktiv sind.

Am BÖT beteiligen sich daneben auch Leute aus der »Umweltschutz-von-unten«-Szene, Teile der »Ö-Punkte«-Redaktion und weitere Umweltschutz- und politischen Gruppen und SchülerInnen.

In inhaltlichen Arbeitskreisen werden verschiedenste Umweltthemen behandelt. Exkursionen führen zu vorbildlichen und interessanten Projekten der Region, Vorträge und Diskussionen bieten eine Vielfalt an Anregungen. Zudem dient das BÖT dem Kontakt und Informationsaustausch ökologisch aktiver Leute.

Und ganz nebenbei ist natürlich noch Raum für Party, Kino, Disko, Vorführungen und Gemütlichkeit.

Oft gibt es auch eine richtige BÖT-Tages(klo)zeitung. Mal sehen.

Für Euer leibliches Wohl bereitet das Kochkollektiv »Raps und Rübe« rein biologisch-dynamisches vegetarisch / veganes Essen aus regionaler Produktion zu und sorgt für einen netten Öko-Kiosk. Bio-Getränke lassen so manchen Tost zu.

BSÖ e.V. – Was ist denn das?



Im November 1992 wurde das Netzwerk BSÖ (Bundeskoordination Studentischer Ökologiearbeit) gegründet, um die Aktivitäten der Öko-, Umwelt- und Verkehrsreferate der Studierendenschaften, Umweltgruppen, Fahrradwerkstätten, Food-Coops und umwelt - interessierter Studierender zu vernetzen.

Die BSÖ ist aus den BÖTs hervorgegangen und unterstützt sie.

Kontakt / Infos:

BSÖ e.V. – Florian Kubitz
Sorge 27
38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel: 0 53 23 - 94 87 29 oder -8
bsoe@studis.de
<http://studis.de/bsoe>

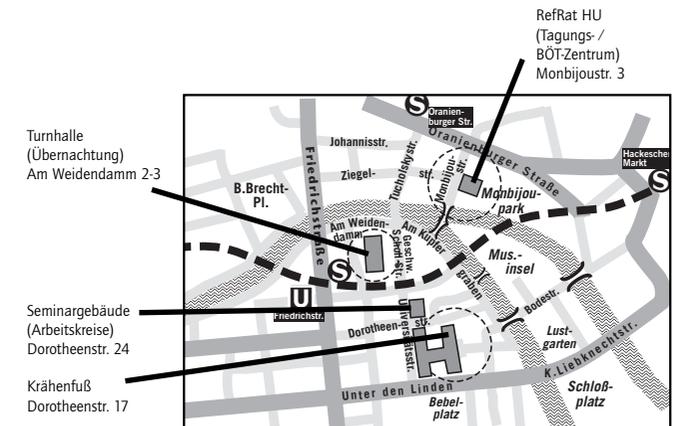
»open space« – was ist denn das?

Welche Arbeitskreise stattfinden, steht noch nicht vorher fest. Jeder kann sich auch noch spontan entscheiden, einen Arbeitskreis zu einem Thema anzubieten. Auch die Länge der AKs innerhalb der Arbeitsphasen des Programms ist Euch überlassen.

Die Ergebnisse müssen festgehalten werden (u. a. für Wandzeitung und BÖT-Reader).

In den Arbeitskreisen wie auch in den Plena kann überlegt werden, welche längerfristigen Perspektiven sich aus dem BÖT ergeben.

Am Sonnabend sollen aktionsbezogene Themen im Vordergrund stehen: »direct action – Wirbelsturm über Berlin«



Bisher angeregte Arbeitskreise:

- Direct Action
- Mobilität
- Gentechnik
- Entscheidungsfindung
- Ö-Punkte
- Anti-Atom
- BSÖ-Workshop
- ...

Exkursionen:

- Grünes Haus der Grünen Liga
- Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der Humboldt-Uni
- Umwelt- und Friedensbibliothek
- Klärwerk Falkenberg/Hohenschönhausen

- Institut für Schienenverkehr an der Technischen Uni Berlin
- Cargo-Lifter, Brandt
- Straßenbahnbetriebshof der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- Umweltzentrum der DB AG
- Bundesministerium für Umweltschutz
- Ökotoxia im Mehringhof
- NABU-Informationszentrum »Blumberger Mühle«
- Naturkundemuseum der HU
- Museum für Verkehr und Technik